

Empfehlung der Behindertenbeauftragten zum Antrag auf Nachteilsausgleich im Praktikum für Studierende mit Behinderungen / chronischer Krankheit zur Vorlage beim Praktikumsamt

Name:	
Matrikelnummer:	
Studiengang:	
Fachsemester:	
	<input type="checkbox"/> Schwerbehinderung mit wenigstens 50 % GdB <input type="checkbox"/> Chronische Erkrankung ohne Schwerbehindertenausweis <input type="checkbox"/> Längere Zeit schwer erkrankt ohne Schwerbehindertenausweis <input type="checkbox"/> Sonstiges:

Empfohlen wird für das

- Integrierte Semesterpraktikum (ISP)
- Blockpraktikum 2. FR (BP)
- Professionalisierungspraktikum (PP)

folgender Nachteilsausgleich

- Fristverlängerung des Praktikumszeitraums (Splitten)
- Reduzierung des angeleiteten eigenen Unterrichts (.....%)
- Verlängerung der Bearbeitungszeit der Professionalisierungsaufgabe
- Erlaubnis der Nutzung personeller Assistenz im Praktikum
- Genehmigung zur Verwendung von folgendem/n technischen Hilfsmittel/n:

.....

- Sonstiges:

.....

- Entsprechende Nachweise (Schwerbehindertenausweis oder fachärztliches Attest) wurden vorgelegt.
- Der oben aufgeführte Nachteilsausgleich wird befürwortet

Heidelberg,

.....
Dr. Barbara Bogner, Behindertenbeauftragte